

Gesellschaft im Wandel: zwischen Migration, Integration und Generation Y



Migranten sind nicht nur Flüchtlinge

- Dauerhaft in Deutschland lebend mit Migrationshintergrund
- Aussiedler
- EU Bürger
- Familiennachzug zu Ehepartnern in Deutschland
- Asylbewerber / Flüchtlinge



Um wieviel handelt es sich:

Wanderungsstatistik / Sonderauswertung Lkr. 127 Schwäbisch Hall													
		Zuwanderung						Zuwanderung					
Zuwanderung in den Landkreis Schwäbisch Hall		Nichtdeutsche			Unter 30-jährige Nichtdeutsche			Nichtdeutsche aus EU-Staaten			Unter 30-jährige Nichtdeutsche aus EU-Staaten		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
	Landkreis Schwäbisch-Hall 2013	3052	1324	4376	1713	874	2587	2398	980	3378	1193	576	1769
08127	Landkreis Schwäbisch-Hall 2014	3208	1753	4961	1462	883	2345	2479	1228	3707	989	580	1569

Worin liegen die Unterschiede

- Aufenthaltsstatus
- Zugangsrecht zum Arbeitsmarkt
- Anspruch auf staatliche Leistungen
(z.B. Teilnahmeberechtigung an Sprachkursen
des Bundesamtes für Migration und
Flüchtlinge BAMF)

Was ist allen gemeinsam:

In der Regel sind keine ausreichenden Sprachkenntnisse für die Aufnahme einer Ausbildung oder die Ausübung eines Berufes vorhanden



Was folgt daraus:

- Grundlegend ist zunächst immer der Spracherwerb
- Vorhandene Kompetenzen und Qualifikationen müssen abgeklärt werden
- Daraus müssen individuelle Wege entwickelt werden
- Integration muss als „ganzheitlicher“ Vorgang gesehen werden
(Spracherwerb allein genügt nicht)

Welche Angebote gibt es:

- „Orientierungskurse“ in den Unterkünften des Landkreises Umfang 80 UE
Zielgruppe Flüchtlinge
- Neu: „Einsteigerkurse“ der Agentur für Arbeit ab 14.12.2015 Umfang 320 UE
Zielgruppe Flüchtlinge
- Integrationskurse, Jugendintegrationskurse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge
Umfang 660 / 960 UE Abschluss: B1
Zielgruppe: bisher für Aussiedler, EU Bürger, Personen mit Aufenthaltsberechtigung

Probleme:

- Sprachniveau B1 reicht nicht aus um eine Ausbildung absolvieren oder eine anspruchsvollere Arbeit ausführen zu können.
- Die Finanzierung / Teilfinanzierung des BAMF erfolgt bis zum Niveau B1

Lösungsansätze:

- Einbindung in bereits bestehende Maßnahmen
z.B. der Agentur für Arbeit
- Entwicklung neuer Konzepte
z.B. mit dem Jobcenter des Landkreises
- Einbindung der „Ehrenamtlichen“

